

Wollen Sie Ihre Wunden Heine geheilt haben?

Mit diesen heilsamen Salben und mit anderen Mitteln, die ich Ihnen empfehle, werden Ihre Wunden schnell geheilt. Sie sind die einzigen Heilmittel, die ich Ihnen empfehle, und die ich selbst benutze. Sie sind die einzigen Heilmittel, die ich Ihnen empfehle, und die ich selbst benutze.



Detroit Corliss Limb Specialty Co.,
421 West 12th St., 4th Floor
Detroit, Mich.
Tel. 2136

SANTAL-MIDY

Die besten Mittel gegen die verschiedenen Arten von Syphilis. Santal-Midy ist ein wirksames Mittel, das die Krankheit schnell heilt. Es ist ein wirksames Mittel, das die Krankheit schnell heilt.

Haben Sie eine Krankheit?

Wenn ja, dann probieren Sie Dr. Rudolphs Tropfen. Diese Tropfen sind ein wirksames Mittel, das die Krankheit schnell heilt. Es ist ein wirksames Mittel, das die Krankheit schnell heilt.

Haupt-Whirledon
30c
108 Stratford

Nehmen Sie Salz, wenn die Nieren schlecht funktionieren.

Es wird gesagt, Nierenleiden sind das Zeichen, daß Sie zu viel Fleisch gegessen haben. Wenn Sie aufpassen mit Nierenleiden, so bedeutet es allgemein, daß Sie zu viel Fleisch gegessen haben. Es ist ein wirksames Mittel, das die Krankheit schnell heilt.

Wenn Sie aufpassen mit Nierenleiden, so bedeutet es allgemein, daß Sie zu viel Fleisch gegessen haben. Es ist ein wirksames Mittel, das die Krankheit schnell heilt. Es ist ein wirksames Mittel, das die Krankheit schnell heilt.

H. Grant Rice & Walter J. Haas
Rechtsanwälte
1726 Dime Bank Gebäude.

Erstelle unsern Kätzchenbuckel



Frau Kätzchen über Washingtons Geburtstag.

Detroit, wie der Herr, was mein Kätzchen ist, sagen Sie, in die feierliche Zeit, wo bald noch feierlicher sein wird, wenn es so fortgeht, wenn sie auch noch Krieg anfangen wollen, wo ich gar keinen Kitzel davor haben kann, was übrigens gar nichts damit zu tun hat, nämlich: Verehrtester Herr Redaktor! Weil heute grad der Geburtstag von dem George Washington, was der Vater von die Kontrie gewesen sein soll, das heißt, ich glaub es nicht, was sie alles von ihm sagen, um wenn es hundertmal in die Kapers tun steht, denn liegen tun sie alle die Männer, oftmals ist der Herr Redaktor eine Erbschinder (verhabs). Wenn der Präsident Washington zu spät für Diner war, glauben Sie nicht auch, er wird es auf die Kätzchengebundene Gar oder auf einen Mann, wo ihn leben müßte wegen ein Bisschen, oder auf eine lange Nahrung von dem Kabinett geschoben haben, insofern daß er die Wahrheit gesagt hat, daß er blos aus Zeit um die Frau zu ärgern um weil er an die Bar steht, er gar nicht an zu Haus um an die Frau denkt, wo sich trumpseln tut mit das Essen, nor für es zu verbraten um verborgen um andrennen zu lassen, blos weil der Kätzchen ist nicht von die Bar oder den Stammtisch weggehen kann, in weit davon, daß er weiß, daß es ihn nicht gut tut?

Was aber alles nichts damit zu tun hat, verehrtester Herr Redaktor, befores was ich um den verführerische Präsident George Washington, wo sie doch jetzt alle miteinander lügen tun von wegen die hohen Kosten von der Living um teurer davon die Schuld davon haben wollen. Wo es aber doch der Fakt ist, daß ich mit den Geld, wo mich der Herram für die Hausknecht gibt, nicht ankommen kann, wann Potäters ein Dollar das Red kosten um Diners gar nicht mehr zu haben sind für gewöhnliche Sorte von die Menschen, wo unser Familie ja nicht dazu belangen tut, böt enigwegs is alles so erweist, daß man gar nicht weiß, was man machen soll um ich bin nicht fürbereit, daß sie in Keimert Reitschen um fürbereit, daß sie hier noch nicht auch kommen zu ham.

Wie ich zu die Wiffes Gemeinheit gesagt hab, wo ich heute morichen bei den Wiffes Annehmlicher sein Vufferschöp getroffen hab um er dreißig Cents das Pfund für Vorkfchops hat haben wollen um die Wiffes Gemeinheit

gelagt hat, daß sie jetzt nicht afforden kann etwas zu kaufen wie Zimmer, sofalsch um treib Redaktor, keine Kätzchen, Herr Redaktor. Was mich aber nicht forpreiten tut, befores daß die Geweibeis zu viele spenden tun für Dreh und die Sozietie, was sie nicht afforden können um alles mitmachen wollen, böt daß ich davon nichts sagen will, befores daß ich nicht über meine Nachbars reden will, was ich sehen mein Prinzip is. Aber die Wiffes Ehrlichkeit hat es den anderen Tag auch gesagt in weit davon, daß es bei die Ehrlichkeit auch nicht anders is um die auch überall hingehen um Geld spenden davor, wo sie anderen Jubis davor hatten, aber ein Erlebnis ham, weil da noch drei Lächer sin, wo schon seit zehn Jahr nach Kätzchen gerisat aber noch kein geangelt ham, was oftmals nicht mein Prinzip is, befores, daß ich mich wegen das Prinzipiel nicht mit die Wiffes von andere Leute abgehe, böt ein Fakt is es enigwegs, daß bei viele Leute Schmalhans der Kätzchenmacher is, weil sie nicht wissen, wie sie leben müßten, Herr Redaktor.

Das nämliche hab ich auch heute morichen dem Herram gesagt, wie er wider in die frühe Morgenstunden demfomme is um gelagt hat, daß der Kätzchenklub eine importierte Nahrung gehabt hat von wegen die kritische Situation und ich ihm gelagt hab, daß das eine von den George Washington seine Ausreden is um er von wegen die bei Kost von der Living anders leben sollt um ich für den Kitzel froh sein tut, wenn die Kätzchen kommen tut, wo dann viele anfangen müßten, anders zu leben um dann müßten die Männer auch andere Erlebnisse finden davor, wenn sie nichts nicht beim kommen bin in die Früh, wo aber der Herram nicht der einzige is, wo das tut, befores die Wiffes Bodenmacher hat mich den anderen Tag auch gelagt, was sie für einen Trampel hat mit ihren Kätzchen, wo so viel Geld verfrachten tut um sie letzte Woch nicht genug gehabt hat, für die Kätzchen flatisch zu geben, wo sie die Sozietie schuldig war um dann den Erlebnis gemacht hat, daß eines von ihre Kinder in Dandier von die Kätzchen gewesen war, was auch eine George Washington Lüge gewesen is, wo ich aber nichts drüber gelagt ham will, befores daß ich über die probet Wiffes von die Kätzchen um meine Kätzchen nicht reden tut. Aber die Prinzipiel Punkt, Herr Redaktor, is, daß mich die Geschichten sind um teir machen, um, wie der Herram sagen tut, ohne das nämliche wünschend, bleib ich

Ihre Ihre liebe Freundin
Amanda Charlotte Kätzchenbuckel.

Eingekandt.
Detroit, den 17. Feb. 1917.
Krieg zwischen Deutschland und den United States! Der allerhöchste Blödsinn. Dollar-Blödsinn, regiert ja heutzutage, aber ein Krieg zwischen diesen beiden Nationen wäre wirklich der Spiel allen Blödsinn! Ich habe mich seit Beginn des Weltkrieges neutral verhalten, wie es die Proklamtion untreres Präsidenten anno 1914 verlangte von jedem treuen Bürger, aber mit der Zeit wird es einem unmöglich, nach hochobrigkeitlichem Erlaß neutral zu sein und schon das Maul zu halten! Neutral zu sein sollte mir nicht schwer fallen als getunungstreuer Bürger dieses Landes von Schweizerischen Eliten abstanten.

Unter wirklicher Neutralität verliche ich vor allen Dingen, daß ein Bürger eines neutralen Staates nicht verpflichtet ist, alle Kriegführenden Nationen sind und individuell zu be dauern sind, weil sie Kriegsnöte durchzumachen müssen. Was aber mein Gefühl aus Neutralitätsdusel entflamte, war eine Zeitungsnotiz, in welcher berichtet wurde, daß ein Herr "Reverend" Gordon in einer Kirche in der Hauptstadt unterer großen Union vorlesend Sonntag seine an die Nationen zu halten! Dieser

blödsinnige Ausdruck für die Ver. Staaten, "Mothercountry", England gemeint, kam mich jederszeit erregen, weil die bloße Zustimmung, von dort abhängig zu sein, für mich als freier Bürger dieses Landes beschämend ist. Daß der erwähnte Herr Reverend ob seiner Zustimmung ausgezittet wurde, bot mir große Befriedigung und die Versicherung, daß wir hier in dieser großen Republik noch Viele haben, welche von gleichem Geiste durchdrungen sind wie ich selber, dem Welt von anno 1776, als das "Mothercountry" zum Tummel hingeworfen wurde, weil es sich zu sehr als "Stepmother" erwiesene hatte.

Ueberhaupt, hat der Ausdruck "Mothercountry" wirkliche Verechtigung? Laut Chronik waren vor den Engländern doch andere Völker hier in diesem Lande und die erlernten haben — nach oft erprobtem Wuffter — sich erst hier angegliedert, als das Land längst entdeckt war. Mit anderen Worten, die Engländer sind herübergekommen und haben sich (wie um vielen Orten der Welt) in ein Bett gelegt, das andere mit viel Strapazen und Mühe gemacht hatten.

Deshalb kann ich nie verstehen, warum gerade England unter Wuffterland sein soll. Und daß ich viele Gleichgesinnte habe, habe ich in Diensten Uncle Sam's erfahren, wo Söh-

Auf unserem zweiten Stockwerk

Frauen und Mädchen Frühjahrs-Anzüge
(Um sofort getragen zu werden)
Sehr hübsche, attraktive Moden
\$25.00 \$29.50 \$35.00

Viele dieser Anzüge haben eine Tendenz lebhafterer Farben. Kürzere Mäntel werden gezeigt — pleated und Gürtelmuster; das Material besteht aus Serges, Poplins, Gabardines, wollenen Jersey, Purella Cloth, Seide.

Frauen und Mädchen-Coats
Unter den neuen Frühjahrsmoden sind Bolivia, wollene Jersey, Belour, Gabardines, Tricotine, Coverts, in all den neuen Frühjahrsfarben.
\$29.50 und \$35.00

Frauen-Röcke
(Um sofort getragen zu werden)
Für Reisen, Promenadentoulette oder Gesellschaften, Georgette Atlas, Khaki Seel, wachgrüner Atlas und Seide, Flanel, Buffy Willow, seidene Tafetas, hübsche einfache Farben und Novelty Stripes und Plaids.
\$10.00 bis \$32.50

Frauen-Waists
(Frühjahrsmoden für jetzigen Gebrauch)
Eine große Auswahl von Mustern, Farben und Material. Hübsche Sport-Modelle. Die schönsten Moden.
\$3.95 bis \$25.00

Neue Departements
Seidene und Worsted Frauen-Sweaters, Frauen Schwim-Anzüge.

Newcomb-Endicott Company

Blumen, Palmen, Farren — sowie — **geschnittene Blumen**

in größter Auswahl Florist

B. Schroeter
56 Broadway Tel. Main 1625

Deutschland befragen würden. Nun möchte ich aber noch fragen: Warum sollen wir zum "Mothercountry" halten? Auf meinen Rechen außerhalb der Ver. Staaten habe ich nur zu oft erfahren, daß wir Bürger der U. S. A. nur "Moody Yankees" sind im Munde der Engländer. Sie haben uns vielleicht nicht, aber behandeln uns "with contempt", d. h. als nicht ebenbürtig. Ich könnte manches Studienten erzählen darüber aus persönlicher Erfahrung. Also um Gotteswillen Unfel Sam! Hole nicht Kaffee aus dem Feuer für England, denn fressen wird er sie allein!

Henry Koch.

Näher seiner Ehre.
Wien. Vor dem Divisions-Gericht hatte sich der Verpflegungssoldat Josef Kus wegen Verbrechen des "Tatfahndens" verantworten, weil er am 10. August v. J. in Strafen den Feldwebel Wilhelm Müller, der in seiner Abwesenheit mit seiner Frau ein intimes Verhältnis unterhalten hatte, in einer Anwaltschaft maßloser Eifer durch zwei Steinwürfe getötet hatte. Der Angeklagte war vom Kriegsgericht trotz seines Geständnisses freigesprochen worden, weil das Gericht zur Ueberzeugung gekommen war, daß der Akt des Befehlshabers im Moment der Tat so groß war, daß der Strafausschließungsgrund der vorübergehenden Einwirkung dem Angeklagten zuzubilligen war. Der Militäranwalt Oberleutnant-Auditor Dr. Robert Kramer hatte gegen den Freispruch die Nichtigkeit des Urteils beantragt, so daß Kus in Haft blieb. Nun, er hat der Militär...

Vertraut und wäre kaum ein Tropfen in dem europäischen Ausbad. Aber unsere Marine, brave Jungs (Kriegsleute) werden und verlangen, die ihnen von Rechts wegen gar nicht zu kommen in einer freien Republik, wo alle gleiche Rechte haben sollen. Aber zurückkommend auf die Worte des "Reverend" Gordon, möchte ich sagen: Wie kann dieser Diener Gottes sich in einem neutralen Lande erlauben, solche Sprache zu führen? Als Missionar Jesu Christi soll er doch den Frieden verkünden, resp. seinen Zuhörern das schöne Wort: "Friede sei mit Euch" lehren. Aber was er da tat, war gerade das Gegenteil! Denn jetzt zum Berückichtigten "Mothercountry" zu halten, bedeutet doch nichts anderes, als die Vereinigten Staaten in den Krieg zu ziehen um Gunsten des "Mothercountry" natürlich.

Was wäre das Resultat? Unser Landheer käme ja kaum in